**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels

**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein

**Band:** 16 (1907)

**Heft:** 40

Rubrik: Warnungstafel

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was verlangt man also von einem Muster-hotel hinsichtlich seines Baustlies? Die Ant-wort ist nicht schwer. Das Hotel soll sich der Landschaft und dem Charakter der übrigen schönen landestüblichen Bauten anpassen. In-mitten der vornehmen Graubündner oder Berner-familienhäuser soll es seine Motive nicht aus der Stukkaturkunst italienischer Villen schöpfen. Umgeben von hochgiebligen Dächern in der Nähe der Stukkaturkunst italienischer Villen schöpfen. Umgeben von hochgiebligen Dächern in der Nähe behelmter Kirchtürme, solles nicht die trügerischen Zinnen des Südens mit ihren grellen Gipssäulen zur Anwendung bringen oder die Ecken mit stilwidrigen Byzantinertürmen verunzieren. Das alles entlockt dem ästhetisch gebildeten Fremden ein mitleidiges Lächeln des Spottes, während ein Hotelgebäude, das die Kunst des Architekten harmonisch in das Bild der vorhandenen Bauwerke eingefügt und mit der Landschaft in Einklang gebracht hat, seine Bewunderung erregt. Und diese Häuser, die sozusagen aus der Scholle herauswachsen, sind billiger als die Luxusbauten, für welche das Material weithergeholt werden muss. Sie widerstehen besser der Ungunst der Witterung und bieten einen sichereren Schutz gegen Kälte und Wind.

Dass auch diese Reformbewegung von der Tagespresse freudig begrüsst wird, beweisen verschiedene Artikel, die uns dieser Tage zu Gesicht gekommen sind, und worin wahrhaft begeistert diese neue Richtung begrüsst wird. Man freut sich, dass man für die Hotels den konventionellen Stil verlässt und seine architektonischen Motive aus dem Schatz alter einemissicher Architektur holt. Deshalb wirken solche Bauten nicht mehr störend, deshalb sind

sie trotz ihrer Grösse nicht zudringlich und deplaziert. Möge die Strömung auf dem betretenen Pfade nur weiter treiben!  $Th.\ G.$ 



Die Drahtseilbahn S. Margherita-Belvedere di Lanzo am Luganersee wird morgen Sonntag dem Betrieb übergeben werden. Postwesen. Im kommenden Winter will die eidgen. Postdirektion in den Gebirgsgegenden ver-suchsweise Skis verwenden. Sie verteilt an Brief-träger in den Alpen und im Jura 50 Paar Skis.

Drahtseilbahn auf Monte Bré. Zur Herstellung einer Drahtseilbahn auf Monte Bré. Zur Herstellung einer Drahtseilbahn auf den Monte Bré bei Lugano hat sich eine Aktiengeseilschaft mit einem Kapital von 700,000 gebüldet. Die Arbeiten sind sehon ziemlich vorgeschritten und die Eröflung des Verkehrs soll vom 1. Juni 1908 an vor sich gehen. Auf der Spitze wird ein Hotel errichtet werden. Lötschberg. Infolge der Beschlüsse der Generalversammlung der Berner Alpenbahngesellschaft und des bernischen Grossen Rates sowie in Berücksichtigung der von der Bauunternehmung eingegangenen neuen Verpflichtungen darf angenommen werden, dass der Bau der Lötschbergbahn bis 1. März 1912 dem Betrieb übergeben werden kann.

Heizung der Bundesbahnen. Der Bundesrat

vollendet und die ganze Linie auf 1. Mai 1912 dem Betrieb übergeben werden kann.

Heizung der Bundesbahnen. Der Bundesrat hat eine Verordnung betr. Bebiezung der Eisenbahnwagen und der Wartsälle erlassen. Nach derselben sind die Personenwagen und Wartsälle von Anfang Oktober bis Ende April zu heizen, sobald die äussere Temperatur unter 5° C. sinkt. Im Dezember, Januar und Februar ist die Heizung ununterbrochen durchzüthten. Die Temperatur soll mindestens 10 und höchstens 18°, normalerweise 14—15° C. betragen.

Direkte Verbindung Bodense-Ostsee. Mit dem Inkrafttreten des Winterfahrplans am 1. Okt. werden zum erstenmale durchgehende Wagen zwischen dem Bodensee und der Östsee verkehren. Es sind dies Wagen zwischen Friedrichshafen und Kiel. Sie gehen über Stuttgart. Frankfurt a. M., Kassel, Hannover und Hamburg und führen alle 3 Klassen. Ebenso werden neu eingestellt durchlaufende Wagen zwischen Mannheim und Kiel. Auch diese laufen über Kassel, Hannover und Kiel. Sie gehen über Stuttgart. Prankfurt a. M. de 00 morgens und kommen in Hannover und 2.33 in Hannover und Riel. 33 frich von Frankfurt a. M. 600 morgens und kommen in Hannover und 2.38, in Hannover und kamburg 3.36 und in Kiel 5.30 nachm. an Modifications cans le service postal. Depuis le 1" octobre, les modifications suivantes ont été introdoche.

duites dans le service postal: La taxe des lettres à destination de tous les pays sera calculé de 20 en 20 grammes, à raison de 25 cts, pour les 29 premiers promiers par son de 25 cts, pour les 29 premiers par son de 25 cts, pour les 29 premiers par son de 15 cts, pour les 29 premiers par son par son

Ein ganz Schlauer. Die "Berl. Börsenzeitg," erzählt folgende Schnurre: Ein Automobil kommt um die Ecke gesaust und der Führer erblickt vor sich einen Mann mit einer Flinte über die Schulter und einem kriiaklich aussehenden Hunde an seiner Seite. Der Mann sprang noch rechtzeitig beiseite, der Hund wurde getötet. Der Fahrer stieg ab und beschaute sich sein Werk. "Ist das Ihr Hund?" fragte er. — "Jawohl!" "Sind Sie mit 20 Mark zufrieden?" — "d.a." — Ein Goldstick wechselte seinen Besitzer, und der Fahrer stieg wieder in

seinen Wagen. — "Es ist mir leid, dass ich Ihnen Ihr Jagdvergnügen für heute verdorben habe", sagte er dabei. — "Ich wollte nicht auf die Jagd", entgegnete der andere. — "Was wollten Sie denn mit dem Hunde und der Flinter" — "Ich wollte drüben in den Wald gehen, um den Hund zu erschiessen."



Ein Checkschwindler. In Kissingen-Bad erschien am 30. August 1907 bei einem Bankhause ein Herr, anscheinend Engländer, der sich unter Uebergabe einer Visitenkarte als J. A. Brooks aus Scarborough, 21. Grosvenor Crescent, ausgab und unter diesem Namen auch in einem der ersten Hotels in Bad Kissingen am 29. August 1907 abgestiegen war. Er übergab einen auf seinen Namen als Aussteller lautenden Check auf 30 Pfund Sterling auf die Bankrims Scarborough old Bank, Barclay and Company Limited, Scarborough Nr. J 86,011. Der Check wurde, weil der Betreffende den Eindruck eines sehr vornehmen Mannes machte und elegant und sicher auftrat, anstandslos honoriert. Nachträgliche Anfragen bei der englischen Bank ergaben, dass ein Mr. Brooks dort unbekannt ist und ein Guthaben nicht besitzt; in dem Hotel in Kissingen wurde festgestellt, dass der Betreffende am 30. August unmittelbar nach Erhebung des Checks eilig abgereist war. Es ist anzunehmen, dass der Betrüger in grösseren Städten, insbesondere in den Winterplätzen, schwindelsen verübt oder zu verüben versucht. Signalement: 45—50 Jahre alt, zirka 175 em gross, brauner Schurre und etwas graumelierter Spitzbart, spitze Nase, schmale Brust, stark abgemagert, spricht angeblich nur englisch.

Vertragsbruch. — Rupture de contrat.

A. Brunschwyler, Gärtner,

A. Mützenberg, Schlosshotel Schönegg, Spiez.

#### AVIS.

Avant que vous achetez en Suisse ou à l'Etranger un Hötel, Pension, etc., ne manquez pas de demander à l'Hotels-Office à Genève des renseignements sur le rendement possible, la situation, l'avenir et l'esti-mation de la valeur réelle de l'affaire que l'on vous propose. L'Hötels-Office, dirigé par un groupe d'hô-teliers bien connus, a le principe de seconder et conseiller les acheteurs moins expérimentés.

An die tit. Inserenten!

Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. - Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. - Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert

Gesellschafts-

Grenadine-

u. Musseline

Marquisette-

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

für Blufen und Roben in allen Preislagen, sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger "H v. 95 Cts. bis Fr. 25.— p. Wet. — Franko ins Haus. Muster umgehend.

Schreib- und Handels-Schule,

C. A. O. Gademann, — Gessneraliee 50
Mod-rne praktische Unterrichts-Anstalt für sämhliche Handelsfächer
Spezialkurse für Hotelskontorpraxis
Moderne Hotelskontorpraxis
Scholerse Kondennit, Maschinenschreiben, Hotelkorrespondenz, Rechnen ete ete. 3dededen Monati beginnen neue Karse.

# Erstklassiges Familienhotel

event. Pension von kapitalkräftigem Fachmann zu

kaufen gesucht.

Gefl. Offerten erbeten unter A. H. 8 an die Union-









oder an den Generalvertreter: August Kreis Fils, Basel.
GeschäftszWeige: Prossesteu. Broschüren in tadelloser Austuhrung, Plakate,
Katalog-Zeichnungen für jede Branche. Clichés in Zink und Kupfer für Schwarzund Farbendruck. Stahistich-Druck



# von tüchtigem, erfahrenem Hotel-Direktor. Jahresgeschäft

mit

Vorkaufsrecht bevorzugt. Offerten unter Chiffre **H 866 R** an die Exp. d. Bl. 

# Hotel-Direktor-Gerant. Junges, tüchtiges Ehepaar, Fachleute, mit eigenem Sommergeschäft, sucht für die Wintermonate in der Schweiz

oder ital. Riviera die Leitung eines frequentierten Hotels bei ganz bescheidenen Ansprüchen zu übernehmen. Beste Referenzen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre **H 854 R** an die Exp. ds. Bl.

## Hotel-Verkauf.

erstem Fremdenplatz gelegenes, komfortabel eingerichtetes Hotel II. Ranges mit grossem, gulgehenden Restaurant, Sommer-Saison und Wintersportsplatz, ist zu verkaufen. Das ganze Jahr geöffnet. Nachweisbare Rendite. Offerten unter Chiffre H850 R an die Exped. ds. Bl.



Maison fondée en 1796

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel
Marque des hôtels de premier ordre
Dépôt à Paris: V. Päder, au Chalet Suisse, 41 rus des Peils Champs
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street Chy Ec.
Dépôt à New-York: Cusenier Company, 110 Broad Street.

<u>22222222222222222222</u> 的复数数数数数数数数数数数数数 Grösste Rebbergbesitzer des 💥 Kantons Schaffhausen. 💥 Brugger & Wildberger zur Weinburg Schaffhausen MANANAN empfehlen 3107 selbstgekelterte Beerli- und Eigengewächs-Weine. Spezialität in Schaffhauser Flaschenweinen. Lieferanten an viele eidgenössische und kantonale Feste. Wiederholt mit ersten Diplomen ausgezeichnet. **经收款的效效效效效效效效效效效效效效效效效效效效** 

## Zu verkaufen hochelegantes Bar-Buffet

früher im Wintergarten des Winzerhauses Zentraltheater Zürich gestanden billig zu verkaufen. Anfragen gest. an **Hauptpostfach 10,557**, Zürich erbeten.

## Oberkellner-Sekretär

Deutscher aus Baden, 28 Jahre alt, gut präsentierend, der 4 Hauptsprachen mächtig und mit dem Service Hotel I. Ranges vertraut, mit den besten Referenzen, sucht Engagement in Passanten-Hotel.

Offerten unt. Chiffre **H 867 R** an die Exp. ds. Bl.

ō00000000000000000

MINISTÈRE des CHEMINS DE FER, POSTES et TÉLÉGRAPHES DE BELGIQUE Der hasta, billige, höchst, schralle Raise, Wag



Der beste, billige, höchst schnelle Reise-Weg VON und

NACH

Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover. gefahrt nur 3 Stunden. Schnelldienste mit durchgehenden gen aller Klassen zwischen Ostende und den grösseren Städten Europas.
— Offizielle Vertretung: Albangraben 1, BASEL.